

Erlöserkirche
Bad Kissingen

Georg Philipp Telemann

„Donner-Ode“

für Soli, Chor und Orchester, TWV 6:3

**KISSINGER
SOMMER**

Kantatengottesdienst am Sonntag, 30.6.2019 um 9.30 Uhr

Ilse Berner, Sopran, Katrin Edelmann, Alt, Alexander Ernst Osthelder, Tenor, Eric Fergusson, Uwe Schenker-Primus, Bass.
Würzburger Madrigalchor, Einstudierung Volker Hagemann.
Kammerorchester Bad Kissingen, Leitung KMD Jörg Wöltche.
Pfrin. Christel Mebert, Liturgie, KR Pfr. Thomas Roßmerkel, München, Predigt.

Mainpost, 3. Juli 2019

Als die alte Welt bebte

Das Kissinger Kammerorchester und der Würzburger Madrigalchor führten Telemanns Donner-Ode auf. Es war eine eindrucksvolle Begegnung mit einem zu Unrecht vernachlässigten Großwerk barocker evangelischer Kirchenmusik.



Stauenswerte Kirchenmusik an einem sonnendurchfluteten Sommermorgen: Georg Philipp Telemanns „Donner-Ode“ für Soli, Chor und Orchester in der Erlöserkirche. Foto: Gerhild Ahnert

BAD KISSINGEN

Sie ist ein Riesenwerk, nicht von der Form und Länge, aber von Wucht und Differenziertheit, auch von der Besetzung her mit einem Oratorium vergleichbar: Georg Philipp Telemanns „Donner-Ode“. Der Kissinger Kirchenmusikdirektor Jörg Wöltche hat sie mit dem Kammerorchester der evangelischen Erlöserkirche für seinen Festgottesdienst im Rahmen des Kissinger Sommers gewählt. Das Streichorchester erweiterte er dazu mit Holzbläsern, drei Trompeten und Pauken. Den Chorpart übernahm der Würzburger Madrigalchor, als Gesangssolisten schreibt Telemann zum besseren Donnern gleich zwei Bassisten vor. Neben diesen, Eric Fergusson und dem kurzfristig eingesprungenen Michael Lion vom Landestheater Coburg, sangen Ilse Berner (Sopran), Katrin Edelmann (Alt), Alexander Ernst Osthelder (Tenor) die fünf Soloparts.

Macht der Naturgewalten

Der große Aufwand ist vielleicht ein Grund dafür, dass man das Werk heutzutage nur selten hören kann. Nach der Uraufführung 1756 war die „Donner-Ode“ in Hamburg und Umgebung ungemein beliebt, so dass Telemann 1760 einen zweiten Teil hinzufügte. Der unmittelbare Anlass für die Komposition war das Erdbeben von Lissabon, das als kleine Flutwelle auch nach Hamburg gelangte und die stolze Hansestadt an ihre Verletzbarkeit erinnerte. Der Donner war im Barock Ausdruck der Macht der Naturgewalten, die Lissabon dem Erdboden gleichgemacht, 70 000 Menschen getötet und viele Menschen in Europa traumatisiert hatten.

Bei der Betrachtung des von Telemann in Musik gesetzten Textes erstaunt allerdings, dass es sich bei den Psalmen 8, 29 und 45, aus denen er sich zusammensetzt, um reine Lobpreisungen Gottes handelt, dass der Hinweis auf die Katastrophe sich im Text

nur im Hinweis auf den Donner, die erderschütternd mächtige Stimme Gottes, die „die Meere erschüttert“, „die Zedern zerschmettert“, im Wesentlichen aber in Telemanns Musik mit ihrer Lautmalerei und wuchtigen Darstellung der göttlichen Naturgewalten findet.

Wie Thomas Roßmerkel, Kirchenrat für Verkündigung und Tourismus (München), in seiner Predigt darlegte, traf die Katastrophe nicht nur den Fortschrittsoptimismus der Aufklärung ins Mark, sondern ließ einmal mehr die Frage stellen, warum Gott das Böse, Schlechte, Vernichtende in der Welt zulässt. Dieser Skepsis setzen Telemann und seine Textlieferanten mit den Psalmen entgegen, dass auch die Naturgewalten Symbol der göttlichen Macht sind und die Befindlichkeiten der Menschen – man hatte gerade die Unendlichkeit des Weltalls entdeckt – nicht im Zentrum von Gottes größerem Plan stehen müssen.

Roßmerkel verwies für seine heutigen Zuhörer auf die Katastrophen, die der heutige Mensch über sich selbst und Gottes Schöpfung bringt und mahnte an, Gottes Maßstäbe – Gehorsam, Demut, Liebe – an unsere Zivilisation anzulegen und selbst Verantwortung für die Welt zu übernehmen, doch dabei auch das Staunen über Gottes Schöpfung beizubehalten. Solches Staunen riefen auch die Interpreten dieser für das 18. Jahrhundert absolut avantgardistischen Komposition des 75-jährigen Telemann hervor.

Schon der am Anfang und Ende des 1. Teils und am Schluss des 2. Teils wiederholte Anfangschor „Wie ist dein Name so groß“, ein komplexes Gebilde mit eingeschobenen Soli, mit hochdramatisch feierlichen Trompeten und Pauken zeigte, wie gut Jörg Wöltche, der die Aufführung vom Cembalo aus leitete, sein Ensemble und Volker Hagemann seinen Chor vorbereitet hatten. Durchhörbar,

engagiert, spannend und sauber wurde da musiziert, auf Textverständlichkeit sehr intensiv geachtet.

Auch einige Arien der Solisten zeigten, welche musikalischen Wunderwerke sich in der „Donner-Ode“ entdecken lassen. So nahm Sopranistin Ilse Berner ihre Arie „Bringt her, ihr Helden“ wunderbar flott auch in den Koloraturen tonsicher und rhythmisch mitreißend und spannend, Altistin Katrin Edelmann gestaltete den Text von „Fallt vor ihm hin“ im Zwiegespräch mit der Oboe sehr bewusst und lebendig.

Die beiden Bässe Eric Fergusson und Michael Lion gestalteten mit unterschiedlichen Stimmen und mit eindrucksvoller Unterstützung von Pauken und Trompeten ihre Soloarien „Die Stimme Gottes zerschmettert die Zedern“ und „Sie stürzt die stolzen Gebirge zusammen“ und in ihrem zentralen Duett „Er donnert, dass er verherrlicht werde“ den Höhepunkt des ersten Teils mit schmetternden Koloraturen und – vor allem bei Lion – staunenswert wuchtigem Zugriff. Im zweiten Teil gestaltete Fergusson mit martialisch wilder Begleitung „Gürt an dein Schwert“; Lion lieferte in „Scharf sind deine Geschosse“ ein kleines Bravourstück barocker Gestaltung, rhythmisch mitreißend und mit großem Ausdruck in der Stimme.

Eindringlich singender Chor

Dem wunderbar sauber, textgenau und eindringlich singenden Würzburger Madrigalchor oblag es, den für die Aussage des Werks so wichtigen Choral „Dein Nam' ist zuckersüß“ mit der Darstellung des Heilands als Gegenbild zu dem donnernden alttestamentarischen Gott

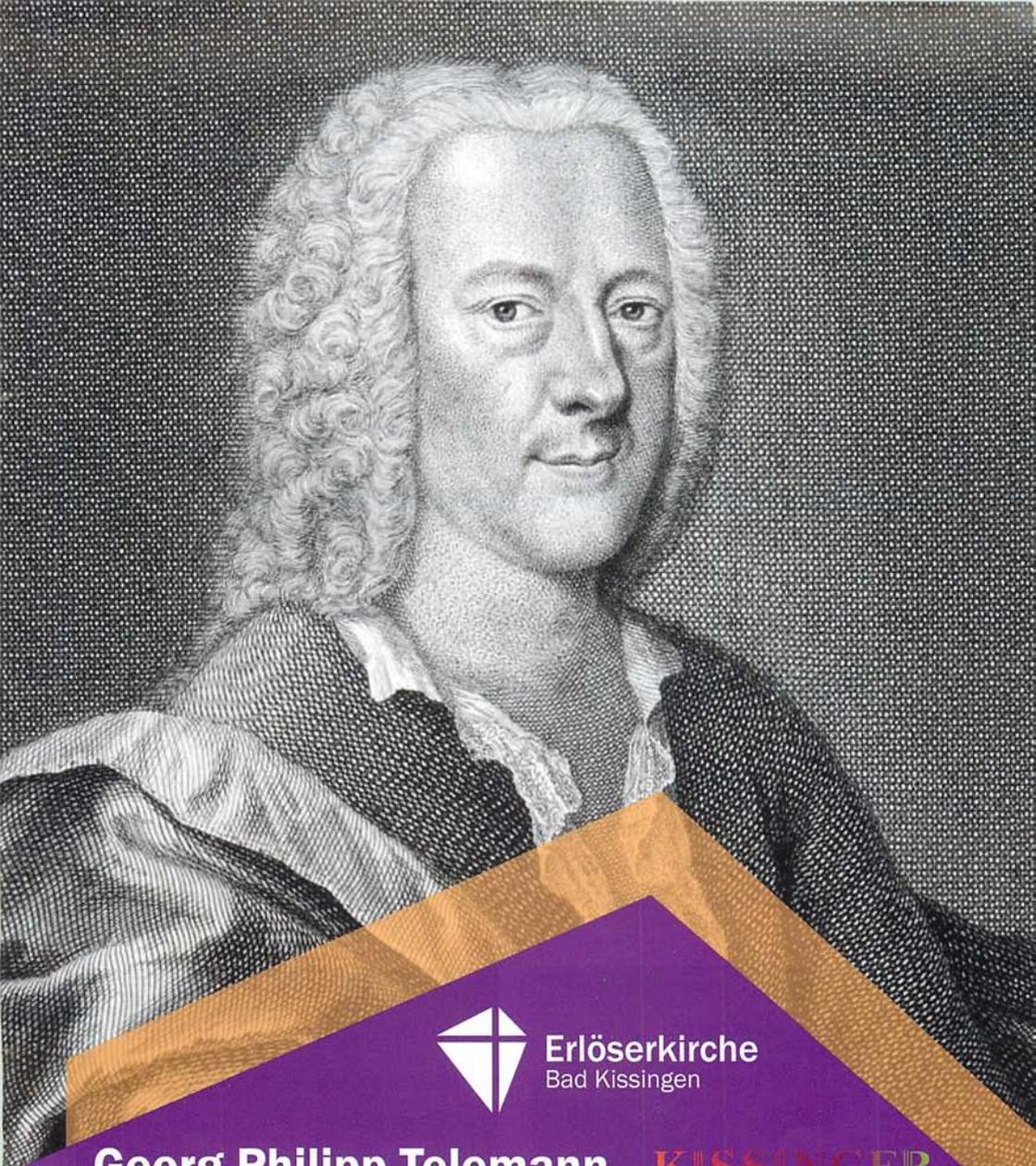
zu interpretieren, was die jungen Sängerinnen und Sänger wieder

mit großer Konzentration, beispielhafter Präzision und offenkundiger Freude an ihrem Tonmeisteren. Es war eine eindrucksvolle Begegnung mit einem zu Unrecht vernachlässigten Großwerk barocker evangelischer Kirchenmusik. Die Zuhörer bedankten sich mit heftigem Applaus für das Erlebnis.

von Gerhild Ahnert

Mainpost, 3. Juli 2019

Quelle: [Mainpost](https://www.infranken.de/regional/bad-kissingen/kantatengottesdienst-im-kissinger-sommer-als-die-alte-welt-bebte;art211,4309338) (<https://www.infranken.de/regional/bad-kissingen/kantatengottesdienst-im-kissinger-sommer-als-die-alte-welt-bebte;art211,4309338>)



Erlöserkirche
Bad Kissingen

Georg Philipp Telemann

„Donner-Ode“

für Soli, Chor und Orchester, TWV 6:3

KISSINGER
SOMMER

Sonntag, 30. Juni 2019, 9.30 Uhr

Kantatengottesdienst im

KISSINGER SOMMER

Sonntag, 30. Juni 2019, 9.30 Uhr
Erlöserkirche Bad Kissingen

Besetzung: Soli, Chor und Orchester:

2 Flöten, 2 Oboen, Fagott, Horn, 3 Trompeten, Pauken, Streichorchester, Orgel.

Donner ist das Symbol für unbarmherzige und unbeherrschbare Naturgewalten. Die Komposition von Telemanns „Donner-Ode“ (1756/1760) steht in engem Zusammenhang mit dem verheerenden Erdbeben von Lissabon 1755, das die Kulturwelt geradezu traumatisierte. Die charakteristische Gestaltung der Gesangspartien sowie die Besetzung mit drei Trompeten, solistisch eingesetzten Pauken und Instrumentalensemble haben dieses avantgardistische Werk schon zu Lebzeiten des Komponisten beliebt und berühmt gemacht.



Die zerstörte Kirche von Carmo

Der Tsunami nach dem Erdbeben kostete in Europa ca. 100.000 Menschen das Leben.

Orgelvorspiel

Eingangslied (EG 317, 1-3)

Lo - be den Her - ren, den mäch - ti - gen Kö - nig der Eh - ren,
 mei - ne ge - lie - be - te See - le, das ist mein Be - geh - ren.
 kom - met zu - hauf, Psal - ter und Har - fe, wacht auf, las - set den
 Lob - ge - sang hö - ren.

2. Lobe den Herren, der alles so herrlich regieret, / der dich auf Adellers Fittichen sicher geführtet, / der dich erhält, / wie es dir selber gefällt; / hast du nicht dieses verspüret?

3. Lobe den Herren, der künstlich und fein dich bereitet, / der dir Gesundheit verliehen, dich freundlich geleitet. / In wieviel Not / hat nicht der gnädige Gott / über dir Flügel gebreitet!

Begrüßung

Der Mensch vor Gott

Psalm 98 (EG 775 in Auswahl)

Singet dem Herrn ein neues Lied,
 denn er tut Wunder.

Er schafft Heil mit seiner Rechten
 und mit seinem heiligen Arm.

Jauchzet dem Herrn, alle Welt,
 singet, rühmet und lobet!

Lobet den Herrn mit Harfen,
 mit Harfen und mit Saitenspiel!

Mit Trompeten und Posaunen
jauchzet vor dem Herrn, dem König!

Das Meer brause und was darinnen ist,
der Erdkreis und die darauf wohnen.

Die Ströme sollen frohlocken,
und alle Berge seien fröhlich vor dem Herrn;
denn er kommt, das Erdreich zu richten.

Er wird den Erdkreis richten mit Gerechtigkeit
und die Völker, wie es recht ist.

Ehre sei dem Vater und dem Sohn
und dem Heiligen Geist,

wie im Anfang, so auch jetzt und allezeit
und in Ewigkeit. Amen.

Gebet

Lesung Jesaja 43, 1–7

Glaubensbekenntnis

Ich glaube an Gott, / den Vater, den Allmächtigen, / den Schöpfer des Himmels
und der Erde.

Und an Jesus Christus, / seinen eingeborenen Sohn, / unsern Herrn, / empfan-
gen durch den Heiligen Geist, / geboren von der Jungfrau Maria, / gelitten unter
Pontius Pilatus, / gekreuzigt, gestorben und begraben, / hinabgestiegen in das
Reich des Todes, / am dritten Tage auferstanden von den Toten, / aufgefah-
ren in den Himmel; / er sitzt zur Rechten Gottes, / des allmächtigen Vaters; / von
dort wird er kommen, / zu richten die Lebenden und die Toten. /

Ich glaube an den Heiligen Geist, / die heilige christliche Kirche, / Gemein-
schaft der Heiligen, / Vergebung der Sünden, / Auferstehung der Toten / und
das ewige Leben. / Amen.

Lied (EG 324, 1-2+8+12-14)



Ich sin - ge dir mit Herz und Mund, Herr,
 mei - nes Her - zens Lust; ich sing und mach auf
 Er - den kund, was mir von dir be - wusst.

2. Ich weiß, dass du der Brunn der Gnad / und ewge Quelle bist, / daraus uns allen früh und spat / viel Heil und Gutes fließt.

8. Du nährest uns von Jahr zu Jahr, / bleibst immer fromm und treu / und stehst uns, wenn wir in Gefahr / geraten, treulich bei.

12. Du füllst des Lebens Mangel aus / mit dem, was ewig steht, / und führst uns in des Himmels Haus, / wenn uns die Erd entgeht.

13. Wohlauf, mein Herze, sing und spring / und habe guten Mut! / Dein Gott, der Ursprung aller Ding, / ist selbst und bleibt dein Gut.

14. Er ist dein Schatz, dein Erb und Teil, / dein Glanz und Freudenlicht, / dein Schirm und Schild, dein Hilf und Heil, / schafft Rat und lässt dich nicht.

Einführung in die „Donner-Ode“

Kirchenrat Pfr. Thomas Roßmerkel, München.

1. Teil

1. Chor und Soli

Chor

Wie ist dein Name so groß, | mit welchem Ruhme geschmücket, | Herr, unser Herrscher, voll Weisheit und Macht! | Der Erdkreis sieht's und erstaunt; | von deinem Namen entzückt, | frohlockt er über seine Pracht.

Solo (Sopran I & II)

Die Himmel, über die er geht, und aller deiner Himmel Heere

Chor

sind voll von deiner Majestät, sind voll von deines Namens Ehre.

Solo (Tenor, Bass)

Der Mond, ich seh ihn, dessen Licht | des Nachts von deiner Größe spricht, | und deine Welten in der Ferne,

Chor

Herr, deine Herolde, die Sterne.

2. Arie (Sopran)

Bringt her, ihr Helden aus göttlichem Samen, | bringt her dem Herrscher Ehr und Ruhm! | Feirt seinen Namen, den herrlichen Namen! | Feirt ihn in seinem Heiligtum!

3. Arie (Alt)

Fallt vor ihm hin, mit dem heiligen Kleide der frommen Unschuld angetan, und betet Gott in bewundernder Freude mit hingeworfnen Leibern an.

4. Arie (Tenor)

Die Stimme Gottes erschüttert die Meere. | Gewitter wandeln vor ihm her. | Der Höchste donnert, gekleidet in Ehre, | auf großen Wassern donnert er.

5. Arie (Bass I)

Die Stimme Gottes zerschmettert die Zedern, | den Ruhm, den er den Bergen gab. | Die Stimme Gottes zerschmettert die Zedern, | vom hohen Libanon herab.

6. Arie (Bass II)

Sie stürzt die stolzen Gebirge zusammen; | der Erdkreis wankt, wenn er sie hört: | Hört des Donners Stimme, die Flammen | rund um sich sprüht, zerschlägt, zerstört.

7. Duett (*Bass I und II*)

Er donnert, dass er verherrlicht werde. | Sagt ihm in seinem Tempel Dank! |
Vom Tempel schalle zum Ende der Erde | der lange laute Lobgesang, | vom
Ende der Erde erschalle | der lange laute Lobgesang.

8. = 1. Chor und Soli

Predigt

2. Teil

9. Chor und Soli

Mein Herz ist voll vom Geiste Gottes erhoben, | und strömt in Psalmen voll
Wahrheit und Lust! | Ein hoher Entschluss, der Könige besten zu loben, |
bewegt die liederquellende Brust; | und meine Zunge, sie preist, sie macht ihn
bekannt, | ein Griffel in einer fertigen Hand.

10. Arie (*Sopran*)

Schönster von allen Geschlechtern, | o dass dich alle preisen möchten! | Du
Heil der Menschen, das Gott gab! | Friede strömt von deinen Lippen, | Barm-
herzigkeit von deinen Lippen | auf Gnadendürftige herab.
Denn so gebot Gott Zebaoth, | gesegnet sollst du ewig sein!

11. Arie (*Bass*)

Gürt an dein Schwert! | Erschein in Hoheit gekleidet! | In deiner Herrlichkeit
eile herbei, | der Wahrheit zu gut! | Erscheine! Der Niedrige leidet: | Beschütz
ihn! Lass den Leidenden frei! | Und deine Rechte, mit Kraft gerüstet durch
dich | tu Wunder, o Held, verherrliche sich!

12. Arie (*Bass*)

Scharf sind deine Geschosse, sie fliegen | zum Streite, zum Triumph und sie-
gen. | Du zwingst die Völker unter dich. | Scharf sind deine Geschosse. | Sie
treffen, wenn sie widerstehen, | ins Herz der Feinde: sie vergehen!
Umsonst empört die Rotte sich. | Sie sind entflohn, | und Gott, dein Thron |
steht ewig! Ewig wird er stehn!

13. Chor und Soli

Dein Zepter ist ein richtig Zepter und übet, | so weit du herrschest, ein heilig Gericht. | Gerechtigkeit, Gott, die liebst du, die hast du geliebet; | gottloses Wesen duldest du nicht. | Gott, darum salbt dich dein Gott mit Freudenöl mehr, | als deiner Genossen jauchzendes Heer.

14. Arie (Tenor)

Deines Namens, des herrlichen, wollen wir nie vergessen! | Enkel sollen, Nachwelten über dir sich freuen! | Ewig sei dein Lob gesungen! | Voll himmlischer Begeisterungen. | Von Zeit auf Zeit, in Ewigkeit, | erheben alle Völker dich!

15. Choral

Dein Nam' ist zuckersüß Honig im Munde, | holdselig, lieblich, wie ein kühler Tau, | der Weis' und Feld erquickt zur Morgenstunde, | also mein Jesus, wenn ich ihm vertrau. | Es weicht von Herzen | des Todes Schmerzen, | wenn ich im Glauben ihn anbet' und schau.

16. = 1. Chor

Chor

Wie ist dein Name so groß, | mit welchem Ruhme geschmücket, | Herr, unser Herrscher, voll Weisheit und Macht! | Der Erdkreis sieht's und erstaunt; | von deinem Namen entzückt, | frohlockt er über seine Pracht.

Abkündigungen und Mitteilungen

Der Klingelbeutel ist für die Kirchenmusik bestimmt.

Lied (EG 294)



Nun sa- get Dank und lobt den Her- ren, denn groß ist sei- ne
 Freund- lich- keit, und sei- ne Gnad und Gü- te wä- ren
 von E- wig- keit zu E- wig- keit. Du, Got- tes Volk. sollst es ver- kün- den:
 Groß ist des Herrn Barm- her- zig- keit; er will sich selbst mit uns
 ver- bün - den und wird uns tra- gen durch die Zeit.

2. Nicht sterben werd ich, sondern leben; / gezüchtigt wurde ich vom Herrn, / dem Tode aber nicht gegeben; / drum rühm ich Gottes Taten gern. / Mit Freuden singen die Gerechten / in neuen Liedern überall: / Gott schafft den Sieg mit seiner Rechten. / Gelobt sei Gott mit Jubelschall.

3. Hoch tut euch auf, ihr heiligen Tore, / ihr Tore der Gerechtigkeit. / Lasst danken uns in hellem Chore / dem großen Herrn der Herrlichkeit. / Lasst jauchzen uns und fröhlich singen: / Dies ist der Tag, den Gott gemacht. / Hilf, Herr, o hilf, laß wohl gelingen. / Ein Wunder hat der Herr vollbracht.

4. Er, der da kommt in Gottes Namen, / sei hochgelobt zu jeder Zeit. / Gesegnet seid ihr allzusammen, / die ihr von Gottes Hause seid. / Nun saget Dank und lobt den Herren, / denn groß ist seine Freundlichkeit, / und seine Gnad und Güte wahren / von Ewigkeit zu Ewigkeit.

Fürbitten • Vater unser • Segen

Schlusslied: Großer Gott, wir loben dich (EG 331, 1.2.5.10.)



Gro-ßer Gott, wir lo-ben dich; Herr, wir prei-sen
Vor dir neigt die Er-de sich und be-wun-dert
dei-ne Stär-ke. Wie du warst vor al-ler Zeit,
dei-ne Wer-ke. so bleibst du in E-wig-keit.

2. Alles, was dich preisen kann, / Cherubim und Seraphinen, / stimmen dir ein Loblied an, / alle Engel, die dir dienen, / rufen dir stets ohne Ruh: / »Heilig, heilig, heilig!« zu.

5. Dich, Gott Vater auf dem Thron, / loben Große, loben Kleine. / Deinem eingebornen Sohn / singt die heilige Gemeinde, / und sie ehrt den Heiligen Geist, / der uns seinen Trost erweist.

10. Alle Tage wollen wir / dich und deinen Namen preisen / und zu allen Zeiten dir / Ehre, Lob und Dank erweisen. / Rett aus Sünden, rett aus Tod, / sei uns gnädig, Herre Gott!

Mitwirkende

Kammerorchester Bad Kissingen, Würzburger Madrigalchor, Einstudierung Volker Hagemann, Ilse Berner, Sopran, Katrin Edelmann, Alt, Alexander Ernst Osthelder, Tenor, Uwe Schenker-Primus, Eric Fergusson Bass.

Miroslav Dimitrov, Flöte, André Müller, Flöte und Oboe.

Lady Christiane Feig, Oboe, Yoko Fujimura, Fagott. Marcus Ziegler, Pauke.

Sebastian Saffer, Manuel Scheuring, Sebastian Hensiek, Trompeten.

Würzburger Madrigalchor, Einstudierung: Volker Hagemann.

Pfarrerin Christel Mebert, Liturgie,

Kirchenrat Pfr. Thomas Roßmerkel, München, Referent für Gottesdienst/Verkündigung und Kirche und Tourismus in der Evang.-Luth.Kirche in Bayern

KMD Jörg Wöltche, Orgel und musikalische Leitung.

Sonntag, 30. Juni (heute) und 7. Juli jeweils 21.45 Uhr, Erlöserkirche

Das Kissinger Sommer Betthupferl

20 Minuten Orgelmusik, eine Gute-Nacht-Geschichte und ein Abendlied. KMD

Jörg Wöltche, Orgel. Pfarrerin Christel Mebert | Pfarrer Steffen Lübke, Texte.

Eintritt frei – Spende erbeten.

Die nächsten Gottesdienste:

Sonntag, 7. Juli, um 9.30 Uhr.

Am Sonntag, 14. Juli, kommt das Musical „Franziskus“ mit den Gospel-Sparrows und Gospelkids hier im Gottesdienst zur Aufführung.

Mittwoch, 24. Juli 2019, 19.30 Uhr,
Erlöserkirche

Öffentliche Gospelchorprobe der KisSingers

Traditionelle Spirituals zum Mitsingen
Eintritt frei – Spenden erbeten.



Erlöserkirche
Bad Kissingen



Karten bei der Tourist-Info im Arkadenbau, täglich
9-18 Uhr und unter 0971.8048.444

Besuchen Sie uns gerne auch im Internet!

Informationen über die Kirchenmusik im „Kunstforum Erlöserkirche“
auf **www.erloeserkirche.info**

www.praising.de – die Seite des Jugend-Gospelchores „PraiSing“

www.die-kissingers.de – die Seite des Gospelchores „Die KisSingers“

Infos in den **Sozialen Medien** gibt es auf

facebook.com/diekissingers

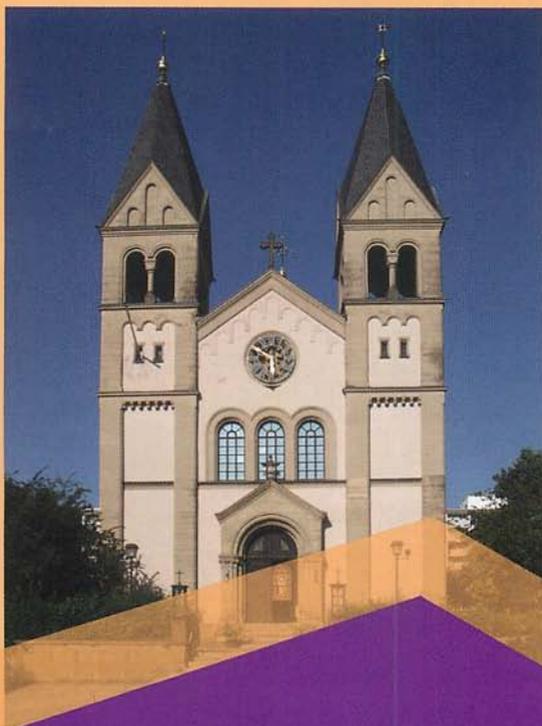
und facebook.com/praising2

und facebook.com/erloeserkirche.badkissingen

sowie auf mehreren YouTube- Kanälen.

Die gesamte Kirchengemeinde finden Sie auf

www.badkissingen-evangelisch.de



Evangelisch-Lutherische
Kirchengemeinde Bad Kissingen